

VERSION 10.08



SAUER 303

BEDIENUNGSANLEITUNG UND
SICHERHEITSHINWEISE

USER MANUAL AND
SAFETY INSTRUCTIONS

SAUER 

ÜBERLEGENE WERTE

NEUE DIMENSIONEN

S 303 – technisch überlegen, handwerklich gediegen, stilistisch vollendet.

Richtungsweisende Innovationen aus der Praxis setzen neue Standards in Sicherheit, Funktion und Präzision. So münden logische Bedienung und perfekte Kontrolle in erfolgreiches Jagen. Das Design ist lebendiges Bekenntnis zu waidgerechter passionierter Jagd.

Entstanden ist eine überlegene Jagdbüchse mit dem Herz einer SAUER.

DE



- Das aus dem vollen Aluminium gefräste Gehäuse ist die Basis des Gewehrs. Alle anderen Bauteile werden modular daran befestigt.
- Die Handspannung auf dem Kolbenhals sorgt für richtungsweisende Sicherheit in jeder Situation. Alle Handgriffe rund um Laden, Entladen, Magazin-Entnahme und auch Schließen oder Öffnen des Verschlusses können im entspannten Zustand durchgeführt werden.
- Die Schlagbolzen-Sicherung „IntraLock“ greift automatisch ein, wenn das System nicht 100 % verriegelt ist.
- Das komplette Gasdruck-Management kommt ohne an den Lauf gelötete oder geschraubte Elemente aus. Darüber hinaus beeinflusst der Wiederlade-Vorgang die Laufschwingung nicht; der vordere Teil des Laufes schwingt völlig frei. So ruft die S 303 die beste Prädiktion einer SAUER ab.
- Der Direktabzug setzt in seiner Klasse einen völlig neuen Maßstab. Der Vorweg ist minimal, bei 950 Gramm bricht der Schuss wie Glas. Mit dieser unerreichten Performance besticht die S 303 auf Drückjagd wie Ansitz gleichermaßen.
- Die eigens konstruierte Zielfernrohrmontage „Sauer-Universalmontage“ ist perfekt auf die Bedürfnisse der Jagd von heute zugeschnitten. 100 % präzise und wiederkehrgenau baut das Zielfernrohr tiefer als je zuvor.
- Die perfekt kontrastierte offene Visierung aus gelber Dreieckskimme und rotem Perlkorn lenkt das Auge instinktiv ins Ziel. Das Korn ist per Klick-Rastung in Höhe und Seite verstellbar.
- Schnee, Regen, Kälte und jede Menge Dornen – „NITRO-BOND X“ heißt die neuartige Stahloberfläche, die allen Widrigkeiten trotz. Zwei aufwändige Prozesse im Plasma-Medium sorgen für kompromisslosen Schutz gegen Rost und Kratzer.

SAUER 303



**BEDIENUNGSANLEITUNG UND
SICHERHEITSHINWEISE**

INHALTSVERZEICHNIS



1	Allgemeine Hinweise	4	5	Handhabung der Waffe	12
2	Sicherheitshinweise.....	5	5.1	Erste Inbetriebnahme	12
2.1	Sicherer Umgang mit dem Gewehr	5	5.2	Munition	12
2.2	Gefahren für den Benutzer und deren Vermeidung	5	5.3	Laden des Gewehres (Schussbereitschaft)	13
2.3	Gefahren für andere Personen und deren Vermeidung	5	5.3.1	Laden aus dem Magazin	13
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung sicherstellen	6	5.3.2	Laden aus der Hand	13
2.5	Persönliche Schutzausrüstung	6	5.3.3	Lautloses Laden	13
2.6	Darstellung von Sicherheitshinweisen	6	5.4	Schussabgabe	14
3	Produktbeschreibung	7	5.5	Nachladen beim Schießen	15
3.1	Hauptbestandteile	7	5.6	Entladen des Gewehres	15
3.1.1	Version mit herausnehmbarem Magazin	7	5.7	Verschluss	16
3.1.2	Version mit fixiertem Klapp-Magazin	7	5.7.1	Verschluss öffnen	16
3.2	Technische Daten	8	5.7.2	Verschluss schließen	16
3.3	Hauptmerkmale	9	5.7.3	Verschluss lautlos schließen	17
3.4	Lieferumfang	9	5.8	Magazin	17
3.5	Ersatzteile	10	5.8.1	Version mit herausnehmbarem Magazin	17
4	Transport, Lagerung und Versand des Gewehres	10	5.8.2	Version mit fixiertem Klapp-Magazin	18
4.1	Transport des Gewehres	10	5.8.3	Magazin füllen	18
4.1.1	Transport im zusammengebauten Zustand..	10	5.9	Abzug	18
4.1.2	Transport im Kompaktkoffer	11	5.9.1	Flintenabzug	18
4.2	Lagerung des Gewehres	11	5.9.2	Visierung	18
4.3	Versand des Gewehres	11	5.9.3	Höhen-Justage der Visierung	18
			5.9.4	Seiten-Justage der Visierung	19
			6	Handspannung	19
			6.1	Waffe spannen	19
			6.2	Waffe entspannen	20

7	Zerlegung	21
7.1	Riemenbügel demontieren	21
7.2	Hauptschaft demontieren	21
7.3	Vorderschaft demontieren	21
7.4	Lauf demontieren	22
8	Zusammenbau	22
8.1	Lauf montieren	22
8.2	Hauptschaft montieren	23
8.3	Vorderschaft montieren	23
8.4	Riemenbügel montieren	23
9	Zielfernrohrmontage SUM	24
9.1	Zielfernrohr aufsetzen	24
9.2	Zielfernrohr abnehmen	25
10	Störungen	25
10.1	Feststellen einer Störung	25
10.2	Störungssuche und Störungsbehebung	26
11	Reinigung	27



1 ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie diese Hinweise vor jeder Handhabung oder Benutzung des SAUER Gewehres aufmerksam durch.

Zum späteren Gebrauch bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig und zusammen mit dem SAUER Gewehr auf.

Im Falle eines Besitzerwechsels des Gewehres ist diese Anleitung dem neuen Besitzer mit auszuhändigen.

DE

Die Kenntnis und das technisch einwandfreie Umsetzen der in diesen Vorschriften enthaltenen Informationen sind **Voraussetzung** für korrekte Inbetriebnahme sowie für Sicherheit bei Handhabung, Wartung und Instandhaltung des SAUER Gewehres.

Verwenden Sie das Gewehr erst, wenn Sie alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung des Gewehres vollkommen verstanden haben.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, so wenden Sie sich an Ihren Händler, Importeur oder den Hersteller.

Beachten Sie die örtlichen und nationalen Gesetze, die den Besitz, das Tragen und die Verwendung von Feuerwaffen regeln.

Beachten Sie, dass Gewehre, wie alle Schusswaffen, gefährlich sind.

Das zu diesen Bedienungs- und Sicherheitshinweisen gehörende Gewehr wird unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass der Hersteller und der Importeur des Gewehres jede Haftung für Folgen aus der Manipulation an dem Gewehr oder dem Gebrauch des Gewehres ablehnen.

Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich verursacht werden durch:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit,
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung,
- defekte, falsche, von Hand geladene oder nachgeladene Munition,
- ungenügende Pflege des Gewehres (z. B. Rost, Beschädigung),
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen,
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften,
- andere Einflüsse, welche außerhalb unserer direkten und unmittelbaren Kontrolle liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschließlich Unterbleiben einer Warnung).

Der Hersteller und der Importeur haften auch nicht für zufällige oder Folgeschäden, wie Verlust der Nutzung von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohn- und Gewinneinbußen.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam vor jeder Handhabung oder Benutzung des SAUER Gewehres durch und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstanden haben.

2.1 Sicherer Umgang mit dem Gewehr

- Versuchen Sie niemals das Gewehr eigenmächtig zu modifizieren oder Umbauten an ihm vorzunehmen. Verwenden Sie nur zugelassenes Originalzubehör.
- Betrachten Sie das Gewehr immer als geladen und ungesichert, bis Sie sich durch Entladen davon überzeugt haben, dass das Gewehr entladen ist.
- Schießen Sie niemals mit einem Gewehr, in das Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper eingedrungen sind.
- Verwahren Sie das Gewehr und die Munition immer an verschiedenen Orten, und stellen Sie sicher, dass beides nicht in die Hände von Unbefugten oder Kindern gelangt.
- Gehen Sie mit dem Gewehr stets so um, als ob die Sicherheitsmechanismen außer Kraft seien. Die beste Sicherheitsvorrichtung ist eine korrekte, gut eintrainierte und sichere Handhabung des Gewehres.
- Verlassen Sie sich nie auf Sicherheitsmechanismen. Diese sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit dem Gewehr.
- Verwahren Sie das Gewehr niemals geladen, sondern entfernen Sie das Magazin und überzeugen Sie sich durch das Entladen, dass keine Patrone im Patronenlager des Laufes vorhanden ist.
- Entspannen Sie den Schlagbolzen niemals nur durch den Abdruck des Abzuges.

2.2 Gefahren für den Benutzer und deren Vermeidung

- Verwenden Sie das Gewehr niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, bei Krankheit oder sonstigen Beschwerden; sie können Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.

- Halten Sie Ihre Hand beim Schießen niemals vor die Mündung, über das Patronenlager oder hinter den Verschluss.
- Entladen Sie das Gewehr immer sofort nach dem Schießen, bevor Sie das Gewehr ablegen, in den Koffer stecken oder einer anderen befugten Person übergeben.
- Richten Sie das Gewehr niemals auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie entstehende Pulverdämpfe nicht einatmen oder in die Augen bekommen. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie das Schießen sofort ein.



2.3 Gefahren für andere Personen und deren Vermeidung

- Geben Sie ein geladenes Gewehr niemals aus der Hand.
- Lassen Sie das Gewehr niemals unbeaufsichtigt liegen und schützen Sie das Gewehr vor unberechtigtem Zugriff.
- Überlassen Sie das Gewehr niemals einer Person, welche sich nicht eingehend über die Sicherheitsvorschriften und die Handhabung des Gewehres durch Lesen der zugehörigen Vorschriften und Anleitungen orientiert hat.
- Halten Sie die Mündung des Laufes bei jeglicher Manipulation immer in eine sichere Richtung. Als sichere Richtung gilt ein Gebiet, in welchem sich keine Menschen, andere Lebewesen oder fremdes Eigentum befinden.
- Vergewissern Sie sich auch, was sich hinter Ihrem Ziel befindet.
- Weisen Sie anwesende Personen auf eventuelle Gefahren verursacht durch Lärm, leere Geschosshülsen und Pulverdampf hin. Stellen Sie das Schießen sofort ein, wenn eine solche Gefahr eingetreten ist.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung sicherstellen

- Der Besitzer des Gewehres muss sicherstellen, dass dieses nur für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck benutzt wird.
- Bei falscher, leichtsinniger oder unsachgemäßer Handhabung des Gewehres entstehen Risiken für Leib und Leben des Benutzers sowie für andere Personen oder Lebewesen.

2.5 Persönliche Schutzausrüstung

DE

- Tragen Sie beim Schießen immer einen Gehörschutz und eine Schutzbrille. Machen Sie Personen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten, auf das Tragen eines Gehörschutzes und einer Schutzbrille aufmerksam.

2.6 Darstellung von Sicherheitshinweisen

Die folgenden Sicherheitshinweise machen Sie in den einzelnen Kapiteln dieser Vorschrift auf potentielle Gefahren aufmerksam:



GEFAHR!

Informationen über Gefahren, die bei nicht genauer Einhaltung unmittelbar zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.



WARNUNG!

Informationen über Gefahren, die bei nicht genauer Einhaltung möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.



VORSICHT!

Informationen über Gefahren, die bei nicht genauer Einhaltung möglicherweise zu Verletzungen oder zu Beschädigungen des Gewehres führen können.



VORSICHT!

Informationen über technische Erfordernisse, die bei nicht genauer Einhaltung zu Beschädigungen des Gewehres führen können.

Jeder der Sicherheitshinweise besteht aus:

- einer Kopfzeile mit Signalwort, Piktogramm und einer zugehörigen Farbschattierung
- einer Angabe zu Art und Quelle der Gefahr
- einer Angabe zu möglichen Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises
- Angaben zu Maßnahmen und Verboten zur Gefahrenvermeidung

3 PRODUKTBESCHREIBUNG

3.1 Hauptbestandteile

3.1.1 Version mit herausnehmbarem Magazin



DE

Abb. 1 Abbildung mit offenem Verschluss

Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Gehäuse	4	Verschluss	7	Vorderschaft
2	Lauf	5	Abzugseinrichtung	8	Hauptschaft
3	Gasgehäuse	6	Magazin	10	Riemenbügel mit Mini Universal Schlüssel
9	Riemenbügel				

3.1.2 Version mit fixiertem Klapp-Magazin



Abb. 2 Abbildung mit offenem Verschluss

Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Gehäuse	4	Verschluss	7	Vorderschaft
2	Lauf	5	Abzugseinrichtung	8	Hauptschaft
3	Gasgehäuse	6	Klappmagazin	10	Riemenbügel mit Mini Universal Schlüssel
9	Riemenbügel				

3.2 Technische Daten

Funktionsprinzip	Selbstladebüchse/Gasdrucklader
Verschlussart	Drehwarzenverschluss, Verriegelung im Lauf
Kaliber	Medium: .308 win.; .30-06 Springfield; 8x57 IS
Gesamtlänge	ca. 1.065 mm (bei Lauflänge 510 mm)
Lauflänge	Medium: 510 mm
Schaftlänge (Ergo-Lux Schaft)	ca. 365 mm
Schaftschränkung	5 mm
Abzugsgewicht	ca. 950 g
Magazinhalt	Medium: 2 Patronen
Wechselmagazin	Medium: 5 Patronen / 2 Patronen
Gewicht ohne Zielfernrohr mit 510 mm Lauflänge und Ergo-Lux Schaft.	Medium: ab ca.3,25 kg

DE

3.3 Hauptmerkmale

Die SAUER 303 ist eine nach neuesten Erkenntnissen konstruierte hochpräzise Jagdbüchse. Sie ist eine einfach und sicher zu bedienende Selbstladebüchse mit manueller Spanneinrichtung und Flintenabzug.

Das Gehäuse ist bereits für den Aufbau der neuen Zielfernrohrmontage SAUER SUM vorbereitet. Darüber hinaus erlaubt die Baukasten-Konstruktion den Anbau unterschiedlicher Hauptschäfte sowie alternativer Visier-Einrichtungen bzw. optischer Zielvorrichtungen.

Die SAUER 303 ist auch mit Linkshand-Schäften erhältlich, so dass durch ihre beidseitige Bedienbarkeit und den kontrollierten Hülsenauswurf eine „echte“ Linkshandwaffe verfügbar ist.

3.4 Lieferumfang

Zum Standard-Lieferumfang gehören:

- 1 x Waffe
- 1 x Magazin
- 1 x Torx-Schlüssel zur Lauf-Demontage
- 1 x Inbus-Schlüssel zur Lauf-Demontage
- 1 x Handbuch mit Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften
- 1 x Garantie-Karte



Abb. 3, Standard-Lieferumfang

3.5 Ersatzteile

Die J. P. Sauer & Sohn GmbH liefert in Deutschland ausschließlich an Vertragshändler bzw. im Ausland an den jeweiligen SAUERImporteur. Bitte wenden Sie sich daher bei einer Ersatzteilbestellung immer an Ihren Händler, der Ihre Bestellung dann entsprechend an den Importeur (Ausland) oder an Sauer & Sohn (Deutschland) weiterleiten wird. Um eine zügige und gezielte Bearbeitung Ihres Auftrages zu ermöglichen, bitten wir Sie, bei einer Ersatzteilbestellung folgende Informationen bereit zu halten:

DE

- Modell, Kaliber, Lauflänge, Sonderausstattung
- Waffennummer
- Positionsnummer aus der Ersatzteilliste
- Bezeichnung des gewünschten Ersatzteils

4 TRANSPORT, LAGERUNG UND VERSAND DES GEWEHRES

4.1 Transport des Gewehres



GEFAHR!

**Unkontrollierte Schussauslösung bei fahrlässiger Vorgehensweise
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Transportieren Sie das Gewehr zu Ihrer und zur Sicherheit anderer stets **entladen** und **entspannt**.
- Tragen Sie niemals ein Gewehr mit sich, das bereits vorgespannt ist und in dem sich eine Patrone im Patronenlager befindet.
- Tragen Sie das Gewehr immer so, dass Sie bei einem Sturz, Ausrutschen oder Ähnlichem die Richtung der Mündung unter Kontrolle haben.
- Transportieren Sie das Gewehr getrennt von der Munition in einem verschlossenen Koffer.
- Das Gewehr und die Munition dürfen Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen nicht zugänglich sein.
- Befolgen Sie alle regionalen und nationalen Gesetze über den Transport von Schusswaffen.

4.1.1 Transport im zusammengebauten Zustand

Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin herausnehmen/herausklappen und ggf. entleeren (siehe Abschnitt 5.8.1).
3. Gewehr entladen (siehe Abschnitt 5.6).
4. Bei Version mit fixiertem Klapp-Magazin leeres Magazin wieder einklappen (siehe Abschnitt 5.8.2).

5. Gegebenenfalls Riemenbügel demontieren (siehe Abschnitt 7.1).
6. Gewehr reinigen (siehe Abschnitt 11).

4.1.2 Transport im Kompaktkoffer

Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin herausnehmen/herausklappen und ggf. entleeren (siehe Abschnitt 5.8.1).
3. Waffe entladen (siehe Abschnitt 5.6).
4. Bei Version mit fixiertem Klapp-Magazin leeres Magazin wieder einklappen.
5. Zielvorrichtung demontieren (siehe Abschnitt 9.2).
6. Riemenbügel demontieren (siehe Abschnitt 7.1).
7. Gewehr reinigen (siehe Abschnitt 11).
8. Hauptschaft demontieren (siehe Abschnitt 7.2).

4.2 Lagerung des Gewehres

- Lassen Sie das Gewehr niemals sichtbar offen liegen, wenn es nicht genutzt wird.
- Das Gewehr und die Munition dürfen Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen während der Lagerung nicht zugänglich sein.
- Reinigen Sie das Gewehr und verwahren Sie es in einem verschlossenen Koffer.
- Vor längerer Lagerung des Gewehres ist dieses mit Waffenfett einzuschmieren.
- Normales Einölen ist in diesem Fall nicht ausreichend.

4.3 Versand des Gewehres

Anmerkung:

- Erkundigen Sie sich genau über die regionalen Gesetze und Vorschriften, betreffend Versand und Transport von Schusswaffen.

Vorgehen:

1. Gewehr überprüfen, ob es entladen und entspannt ist.
2. Gewehr gut verpacken (nach Möglichkeit in der Originalverpackung), um Transportschäden zu vermeiden.
3. Kein anderes Zubehör mitverpacken.
4. Damit während des Transportes nicht erkennbar ist, dass sich ein Gewehr in der Verpackung befindet, Originalverpackung mit einer zweiten Verpackungshülle versehen.
5. Brief mit folgenden Angaben beilegen:

- Ihr Name
- Ihre Adresse (bitte Straße angeben, kein Postfach)
- Ihre Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind
- Modell- und Seriennummern des Gewehres
- Eine ausführliche Beschreibung des aufgetretenen Problems oder der Arbeit, die ausgeführt werden soll.
- 6. Gewehr versichert und frei Haus (nicht ausreichend frankierte oder unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen) schicken an:
 - die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gewehr gekauft haben
 - den lokalen J. P. Sauer & Sohn-Fachhändler
 - an die J. P. Sauer & Sohn-Vertretung (Importeur) Ihres Landes
 - wenn kein Sauer & Sohn-Fachhändler lokal oder keine Sauer & Sohn-Vertretung in Ihrem Land existiert, an J. P. Sauer & Sohn GmbH.



5 HANDHABUNG DER WAFFE

Aus Sicherheitsgründen darf das Magazin nicht eingesetzt bzw. eingeklappt sein bei:

- Erstinbetriebnahme und
- Waffenübernahme.

Anmerkung:

- Das Gewehr wird mit einer schützenden und konservierenden Öl- und Fettschicht geliefert und muss vor der ersten Inbetriebnahme von überflüssigem Schutzöl und Fett befreit werden.

DE

5.1 Erste Inbetriebnahme

Anmerkung:

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist das Gewehr unter allen Umständen dieser ersten Inbetriebnahme zu unterziehen. Eine fehlerfreie Funktion des Gewehres kann sonst nicht gewährleistet werden.



WARNUNG!

**Unkontrollierte Schussauslösung durch undefinierten Zustand des Gewehres
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Wird das Gewehr vom Schützen in einem unbekanntem Zustand übernommen, so ist es als geladen und ungesichert zu betrachten.

Vorgehen:

1. Gewehr entladen (siehe Abschnitt 5.6)
 2. Prüfen, ob sich weder im Patronenlager noch im Magazin Munition befindet.
 3. Lauf reinigen (siehe Abschnitt 11).
 4. Zusätzlich bei Erstinbetriebnahme:
- Äußere Metalloberflächen reinigen (siehe Abschnitt 11).
5. Bei Lieferung im Kompaktkoffer:
- Hauptschaft montieren (siehe Abschnitt 8.2).

5.2 Munition



WARNUNG!

**Funktionsstörung durch Verwendung unzulässiger Munition
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen und Beschädigung des Gewehres**

- Verwenden Sie für Ihr Gewehr nur im Fachhandel erhältliche, originalverpackte Munition gemäß CIP bzw. SAAMI Spezifikation, welche dem Kaliber des Gewehres entspricht.
- Verwenden Sie für Ihr Gewehr niemals nachgeladene, „wiederhergestellte“, handgeladene oder nicht normierte Munition.
- Verwenden Sie niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte oder geölte Munition.
- Besprühen Sie niemals Patronen direkt mit Schmier-, Schutz- oder Reinigungsmittel.
- Lassen Sie die Munition niemals unbeaufsichtigt. Sie darf nicht in die Hände von Kindern oder von unbefugten Personen geraten.

5.3 Laden des Gewehres (Schussbereitschaft)



WARNUNG!

Fahrlässige Vorgehensweise durch mangelndes Gefahrenbewusstsein Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen

- Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude oder auf sonstigem engen Raum (ausgenommen in einem dafür gebauten Schießstand).
- Verlassen Sie sich niemals auf die Sicherheitsmechanismen. Sie sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit dem Gewehr.
- Geben Sie ein geladenes Gewehr niemals aus der Hand.

Vorbereitung:

1. Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches überschüssige Fett und Öl ab, und überprüfen Sie, ob keine Fremdkörper im Lauf sind.
2. Halten Sie die Mündung des Gewehres immer in eine sichere Richtung.
3. Legen Sie den Finger nicht auf den Abzugszügel, sondern außerhalb des Abzugsbügels.

5.3.1 Laden aus dem Magazin

Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin entnehmen/ausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1/ 5.8.2).
3. Verschluss öffnen (siehe Abschnitt 5.7.1).
4. Magazin füllen (siehe Abschnitt 5.8.3).
5. Magazin einsetzen bzw. einklappen (siehe Abschnitt 5.8.1/ 5.8.2).
6. Verschluss schließen (siehe Abschnitt 5.7.2).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und schussbereit.

5.3.2 Laden aus der Hand

Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin entnehmen/ausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1/ 5.8.2).
3. Verschluss öffnen und sperren (siehe Abschnitt 5.7.1).
4. Gewehr mit der Mündung nach unten halten.
5. Patrone durch das Auswurfenster in das Patronenlager gleiten lassen (Abb. 4).
6. Verschluss schließen.



Zustand des Gewehrs:

Das Gewehr ist geladen und schussbereit.

5.3.3 Lautloses Laden

Vorgehen:

1. Je nach Vorgehensweise Schritte 1 bis 5 aus Abschnitt 5.3.1 oder 5.3.2 ausführen.
2. Verschluss lautlos schließen (siehe Abschnitt 5.7.3).



Abb. 4

5.4 Schussabgabe



WARNUNG!

**Fahrlässige Vorgehensweise durch mangelndes Gefahrenbewusstsein
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Vergewissern Sie sich, dass das Ziel und die Umgebung eine gefahrlose Schussabgabe erlauben.
- Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Hände oder andere Körperteile nicht vor, über oder neben der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden.
- Unterbrechen Sie das Schießen sofort und entladen Sie das Gewehr, wenn Sie vermuten, dass eine Patrone nicht richtig zugeführt wird, eine Hülse verklemmt ist, ein Geschoss den Lauf verstopft haben könnte oder ein Schuss sich schwach oder abnormal anhört oder anfühlt.
- Versuchen Sie niemals, ein blockiertes Geschoss mittels einer anderen Patrone herauszuschießen.

DE

Vorgehen:

1. Gehörschutz und Schutzbrille anlegen.
2. Vergewissern, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.
3. Gewehr auf das sichere Ziel richten.
4. Gewehr spannen (siehe Abschnitt 6.1).



GEFAHR!

**Schussauslösung
Unmittelbar Tod oder schwere Verletzungen**

- Lösen Sie den Schuss nur aus, wenn Sie Ihr Ziel anvisiert haben und sicher sind, dass von der Schussauslösung keinerlei Gefahr für Sie und andere Personen ausgeht.

5. Finger an das Abzugszüngel legen und Abzugszüngel zurückziehen (Schussauslösung).
6. Gewehr auf das Ziel gerichtet lassen und eventuell weitere Schüsse auslösen.
7. Falls Magazin leergeschossen, Gewehr nachladen (siehe Abschnitt 5.5).
8. Gewehr entspannen und entladen (siehe Abschnitt 5.6).



WARNUNG!

**Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr schussbereit ist
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Wenn Sie sich entschieden haben, das Schießen zu beenden, entladen Sie das Gewehr sofort.



VORSICHT!

**Vorsätzliche Überhitzung des Gewehres
Beschädigung des Gewehres**

- Vorsätzliche Überhitzung des Gewehres durch häufige/schnell hintereinander abgegebene hohe Schusszahlen führt zum Schmelzen des Kornes. Für diese vom Schützen herbeigeführte Beschädigung wird keine Haftung übernommen. Sobald der Lauf so heiß geschossen ist, dass er sich nicht mehr anfassen lässt, ist eine ausreichend lange Abkühlphase erforderlich, um eine Beschädigung des Kornes zu vermeiden.

5.5 Nachladen beim Schießen



WARNUNG!

**Fahrlässige Vorgehensweise durch mangelndes Gefahrenbewusstsein
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand.
- Lassen Sie das Gewehr auf das sichere Ziel gerichtet.

Vorbereitung:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Leeres Magazin herausnehmen bzw. herausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1/ 5.8.2).
3. Magazin füllen (siehe Abschnitt 5.8.3).
4. Volles Magazin einsetzen bzw. einklappen und Einrasten überprüfen (siehe Abschnitt 5.8.1/5.8.2).
5. Verschluss schließen (siehe Abschnitt 5.7.2).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist geladen und schussbereit.

5.6 Entladen des Gewehres



WARNUNG!

**Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr schussbereit ist
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Geben Sie das Gewehr niemals aus der Hand, bevor sie entladen ist.
- Das Gewehr ist geladen, im Patronenlager des Laufes befindet sich eine Patrone.
- Greifen Sie niemals mit der Hand über die Kammeröffnung.



Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Gewehr auf einen Kugelfang richten.
3. Magazin entfernen bzw. ausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1/ 5.8.2).
4. Verschluss öffnen (siehe Abschnitt 5.7.1) und sperren. Patrone wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
5. Prüfen, ob die Patrone ausgeworfen wurde und sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
6. Magazin entleeren.
7. Ausgeworfene Patrone aufnehmen und Gewehr reinigen.



WARNUNG!

**Funktionsstörung durch nicht sorgfältig gereinigtes Gewehr
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen und Beschädigung des Gewehres**

- Nach 100 Schuss muss das Gewehr gereinigt werden (siehe Abschnitt 11).

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist entladen.

5.7 Verschluss



WARNUNG!

**Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr schussbereit ist
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung**

- Vor jeder Manipulation am Verschluss muss das Gewehr entspannt werden!

5.7.1 Verschluss öffnen

DE

Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin entnehmen/herausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1 / 5.8.2).
3. Ladehebel 416 fassen.
4. Verschluss linear bis zum Anschlag nach hinten ziehen (siehe Abb. 5).
5. Verschluss festhalten und Verschlussperre 106 nach unten ziehen (siehe Abb. 6).



Abb. 5



Abb. 6

5.7.2 Verschluss schließen



WARNUNG!

**Unkontrollierte Schussauslösung durch fahrlässige Vorgehensweise
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Gewehr muss entladen sein.

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin entnehmen/herausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1).
3. Verschlussperre drücken.



VORSICHT!

Möglicherweise Verletzung oder Beschädigung des Gewehres

- Niemals den Verschluss nach vorne gleiten lassen, wenn sich Finger oder Fremdkörper im oder vor dem Auswurffenster befinden!
- Wenden Sie niemals Gewalt an, um den Verschluss zu schließen

5.7.3 Verschluss lautlos schließen

In manchen Situationen kann es von Vorteil sein, den Verschluss lautlos zu schließen.

Vorgehen:

1. Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2).
2. Magazin entnehmen/herausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1 / 5.8.2).
3. Ladehebel festhalten.
4. Verschlussperre drücken.
5. Verschluss langsam nach vorne führen, bis er stehen bleibt.
6. Verschluss mit dem Ladehebel nach vorne drücken, bis er vollständig verriegelt (siehe Abb. 7).



Abb. 7



Abb. 8

5.8 Magazin

Die SAUER 303 ist in zwei Versionen erhältlich:

1. Version mit herausnehmbarem Magazin.
2. Version mit fixiertem Klappmagazin (so genannte FM-Modelle).

5.8.1 Version mit herausnehmbarem Magazin

Magazin herausnehmen



VORSICHT!

Herausfallen des Magazins Möglicherweise Beschädigung des Magazins

- Halten Sie die Hand beim Entnehmen des Magazins immer genau unter das Magazin.



Abb. 9

1. Mit dem Zeigefinger Druckbolzen 107 drücken (siehe Abb. 8).
2. Magazin entfernen.
3. Magazin entleeren.



Abb. 10

Magazin einsetzen

1. Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hörbar einrastet. Dabei das Magazin nicht verkanten.

5.8.2 Magazinsicherung MagLock

Die Sauer 303 verfügt über die integrierte Magazinsicherung MagLock, die ein ungewolltest Herausfallen des Magazins verhindert.

Aktivieren der Magazinsicherung:

- Magazin einführen
- Magazinknopf in Richtung Lauf-Mündung schieben (siehe Abb. 10)

Lösen der Magazinsicherung:

- Magazinknopf in Richtung des Magazins schieben (siehe Abb. 10)

5.8.3 Magazin füllen

1. Zubringer hinten nach unten drücken.
2. Patrone von vorne unter die Magazinlippen schieben (siehe Abb. 9).

5.9 Abzug

Für die SAUER 303 steht ein praxisingerecht eingestellter Flintenabzug zur Verfügung.

5.9.1 Flintenabzug

Anmerkung:

- Das Abzugsgewicht ist werkseitig auf ca. 950 g eingestellt.

Bei dem Flintenabzug handelt es sich um einen Direktabzug mit einem konstruktionsbedingt minimalen Vorzug.

- Der Schuss wird nach der Überbrückung des Widerstandes ausgelöst.

VORSICHT!

Unkontrollierte Schussauslösung durch mangelndes Gefahrenbewusstsein Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen

- Das Flintenabzugsgewicht darf aus Sicherheitsgründen nicht verändert werden.

5.9.2 Visierung

Je nach gewählter Version wird die SAUER 303 mit oder ohne Visier-Einrichtungen ausgeliefert. In jedem Fall ist die Waffe werkseitig mit offener Visierung auf 50 Meter eingeschossen.

5.9.3 Höhen-Justage der Visierung

Vorgehen:

1. Passenden Innensechskantschlüssel SW 1,5 mm in die Schraube oben am Kornsattel vor dem Korn einführen (siehe Abb. 11).
- Schraube mit Klickrastung im Uhrzeigersinn drehen: Korn wird höher, Schuss sitzt tiefer.
- Schraube mit Klickrastung gegen den Uhrzeigersinn drehen: Korn wird tiefer, Schuss sitzt höher.



Abb. 11

5.9.4 Seiten-Justage der Visierung

Vorgehen:

1. Passenden Innensechskantschlüssel in die Schraube vorn am Kornsockel einführen.
2. Schraube lösen und Korn wie gewünscht verschieben (siehe Abb. 12).
3. Schraube wieder fixieren.

Alternativ dazu kann die Seiten-Justage auch an der Kimme vorgenommen werden (siehe Abb. 13).

Vorgehen:

1. Schlitzschraube auf dem Visiersattel mit einem passenden Schraubendreher lösen.
2. Kimme wie gewünscht seitlich verschieben.
3. Schrauben wieder fixieren.



Abb. 12



Abb. 13

6 HANDSPANNUNG

Die SAUER 303 ist mit einer manuellen Handspannung auf dem Kolbenhals ausgestattet. Dies ermöglicht es dem Schützen, das Schloss der Waffe erst unmittelbar vor Schussabgabe zu spannen. In entspanntem Zustand ist die Schlagfeder entspannt, eine Schussauslösung unmöglich.

Neben der vom Schützen zu bedienenden manuellen Handspannung verfügt die SAUER 303 zusätzlich über eine interne Schlagbolzensicherung IntraLock, die automatisch eingreift, wenn der Verschluss nicht vollständig verriegelt sein sollte. Somit ist eine Schussauslösung mit einer nicht voll verriegelten Waffe unmöglich. Die Sicherung IntraLock kann vom Schützen nicht aktiv beeinflusst werden.



Der Spannschieber befindet sich gut sichtbar und greifbar oben auf dem Kolbenhals. Das neuartige Silent Cocking System SCS (= lautloses Spannsystem) erlaubt es dabei, den Spannvorgang ohne störende Geräusche ausführen zu können.

6.1 Waffe spannen

Vorgehen:

1. Daumen auf die geriffelte Fläche des Spannschiebers 116 legen, so dass die Daumenspitze den Spannschieberbolzen 117 halb bedeckt (siehe Abb. 14).
2. Spannschieber nach vorne bis zum Anschlag drücken.
3. Daumenspitze heben, so dass der Spannschieberbolzen 117 lautlos aus dem Spannschieber hervortritt (siehe Abb. 15).
4. Daumen vom Spannschieber nehmen.

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist gespannt:

- Roter Punkt auf dem Kolbenhals unterhalb des Spannschiebers sichtbar (siehe Abb. 16).
- Spannschieberbolzen 117 steht gut sichtbar und fühlbar aus dem Spannschieber hervor (siehe Abb. 16).

6.2 Waffe entspannen

Vorgehen:

1. Daumen auf die geriffelte Fläche des Spannschiebers 116 legen, so dass die Daumenspitze den Spannschieberbolzen 117 halb bedeckt (siehe Abb. 15).
2. Spannschieber etwas nach vorne drücken und dabei den Spannschieberbolzen 117 mit der Daumenspitze eindrücken (siehe Abb. 14).
3. Spannschieber langsam nach hinten gleiten lassen.
4. Daumen vom Spannschieber nehmen.

DE

Zustand des Gewehres:

Das Gewehr ist entspannt:

- Roter Punkt auf dem Kolbenhals unterhalb des Spannschiebers nicht sichtbar.
- Spannschieberbolzen 117 bündig mit Spannschieber.



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16

7 ZERLEGUNG



WARNUNG!

**Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr schussbereit ist
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Es darf kein Magazin in dem Gewehr sein.
- Bevor Sie Ihr Gewehr zerlegen, vergewissern Sie sich nochmals, ob es entladen ist.

7.1 Riemenbügel demontieren

Vorgehen:

1. Federnden Bolzen am Riemenbügel fest hineindrücken.
2. Riemenbügel leicht drehen und herausziehen.

Anmerkung:

- Riemenbügel regelmäßig reinigen und ölen.

7.2 Hauptschaft demontieren

Vorgehen:

1. Mini Universal Schlüssel (MUS) aus dem Hinterschaft entnehmen (siehe Abb. 17).
2. Hauptschaft-Schraube in der Bohrung des Hauptschaftes 800 mit dem MUS gegen den Uhrzeigersinn lösen (siehe Abb. 18).
3. Hauptschaft nach hinten abziehen.

7.3 Vorderschaft demontieren

Vorgehen:

1. Riemenbügel demontieren (siehe Abschnitt 7.1).
2. MUS durch die Riemenbügelbuchse 702 stecken (siehe Abb. 19).
3. Vorderschaft-Schraube mit dem MUS solange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Vorderschaft sich abziehen lässt.
4. Vorderschaft 701 nach vorne abziehen.



Abb. 17

DE



Abb. 18



Abb. 19

7.4 Lauf demontieren

Vorgehen:

1. Magazin entnehmen bzw. ausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1 / 5.8.2).
2. Verschluss öffnen und sperren (siehe Abschnitt 5.7.2).
3. Vorderschaft demontieren (siehe Abschnitt 7.3).
4. Mit dem mitgelieferten Inbus-Schlüssel die Klemmschrauben 102 etwa eine halbe Umdrehung lösen, jedoch nicht entfernen. (siehe Abb. 20)
5. Torx-Schlüssel mit dem langen Ende in die zwischen den beiden Schrauben 102 liegende Öffnung bis zum Anschlag eindrehen, so dass das Gehäuse etwas gespreizt wird. (siehe Abb. 21)
6. Lauf aus dem Gehäuse herausziehen (siehe Abb. 22).

DE



Abb. 20



Abb. 21

8 ZUSAMMENBAU

⚠ VORSICHT!

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres

- Nur gereinigte Gewehrteile zusammenbauen.
- Schrauben zur Schaftbefestigung nur handfest anziehen (MUS nur mit drei Fingern betätigen).

8.1 Lauf montieren

⚠ VORSICHT!

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres

- Beim Einsetzen des Laues in das Gehäuse keine Gewalt anwenden.
- Klemmschrauben nur so festdrehen, wie es mit drei Fingern möglich ist.
- Der Schlüssel darf nicht durch Aufstecken eines Rohres verlängert werden.
- Beim Gebrauch eines Drehmomentschlüssels die Schraube mit 8 Nm festziehen.

Vorgehen:

1. Torx-Schlüssel mit dem langen Ende in die zwischen den beiden Schrauben 102 liegende Öffnung bis zum Anschlag eindrehen, so dass das Gehäuse etwas gespreizt wird (siehe Abb. 21).
2. Lauf 201 so bis zum Anschlag in das Gehäuse stecken, dass die Federführungsstange 113 durch die vorgesehene Öffnung unterhalb des Gaszylindergehäuses tritt (siehe Abb. 22).
3. Torx-Schlüssel vollständig aus dem Gehäuse herausdrehen.
4. Klemmschrauben 102 mit Inbusschlüssel abwechselnd immer ein klein wenig stärker

anziehen, so dass der Laufspannung frei fixiert wird (Alternativ: Anzug mit Drehmomentschlüssel: Drehmoment 8 Nm). (siehe Abb. 20)

Anmerkung:

- Nach jedem Laufaus- und einbau und Wiedereinbau ist ein Probeschuss erforderlich.

8.2 Hauptschaft montieren

Zugehörige Abbildung, (siehe Abb. 18).

Vorgehen:

1. Hauptschaft auf das Gewehr aufstecken.
2. Hauptschaft-Schraube mit dem MUS im Uhrzeigersinn handfest anziehen (ca. 5 Umdrehungen).
3. Riemenbügel montieren (siehe Abschnitt 8.4).

8.3 Vorderschaft montieren

Zugehörige Abbildung, (siehe Abb. 23).

Vorgehen:

1. Vorderschaft 701 auf das Gewehr aufstecken, dabei die Flanken des Vorderschaftes seitlich in das Gehäuse drücken.
2. Mit dem kurzen Ende des mitgelieferten MUS im Uhrzeigersinn handfest anziehen. Bei Verwendung eines Drehmoment-Schlüssels muss das Anzugmoment 3 Nm betragen.
3. Riemenbügel montieren (siehe Abschnitt 8.4).

8.4 Riemenbügel montieren

Zugehörige Abbildung, (siehe Abb. 17).

Vorgehen:

1. Federnden Bolzen hineindrücken.
2. MUS in die Riemenbügelbuchse 808 einführen.
3. Riemenbügel leicht drehen, bis die Bolzensicherung einrastet.
4. Bolzen des vorderen Riemenbügels ebenso in die vordere Riemenbügelbuchse 702 einsetzen.

Anmerkung:

- Der Riemenbügel muss genau um 90° versetzt zur Laufrichtung stehen.
- Der Bolzen muss deutlich über den Rand des Riemenbügelkörpers hervorstehen.



Abb. 22



Abb. 23

9 ZIELFERNROHRMONTAGE SUM



VORSICHT!

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres

- Beim Aufsetzen und Abnehmen des Zielfernrohrs keine Gewalt anwenden.

DE

Das Gehäuse der SAUER 303 ist bereits für den Aufbau der neuen SAUER Zielfernrohrmontage „SUM – Sauer Universal Mount“ vorbereitet (siehe Abb. 24).

Diese neue Montage garantiert niedrigste Bauart, höchste Schussfestigkeit und absolute Wiederkehr-Genauigkeit nach Abnehmen und Aufsetzen des Zielfernrohrs.



Abb. 24



Abb. 25

9.1 Zielfernrohr aufsetzen

Vorgehen:

1. Verriegelungshebel der Montage-Oberteile ausklappen und gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe Abb. 25).
2. Zielfernrohr schräg von der Seite an die Gehäuse-Nuten führen, so dass die Querrippen der Montage-Oberteile deckungsgleich mit der Nut liegen (siehe Abb. 26).
3. Zielfernrohr in die Gehäusenuten einklippen (siehe Abb. 27).
4. Verriegelungshebel mit dem Daumen bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (siehe Abb. 28).
5. Verriegelungshebel nach vorne (in Schussrichtung) einklappen.



Abb. 26



Abb. 27

9.2 Zielfernrohr abnehmen

! VORSICHT!

Möglicherweise Beschädigung des Gewehres

- Beim Abnehmen des Zielfernrohres muss die Hand immer so am Zielfernrohr platziert werden, dass es nach Lösen der Montage festgehalten wird und nicht herunterfallen kann.

Vorgehen:

1. Verriegelungshebel der Montageoberseite nach hinten (gegen die Schussrichtung) ausklappen.
2. Verriegelungshebel gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
3. Zielfernrohr seitlich nach oben aus den Gehäuse-Nuten kippen.



Abb. 28

10 STÖRUNGEN

10.1 Feststellen einer Störung

Durch vorschriftsmäßigen Waffenunterhalt (Reinigung und Inspektion) können Fehlfunktionen vermieden werden.

Sollte trotzdem während des Schießens eine Fehlfunktion auftreten, ist folgendermaßen vorzugehen:

! WARNUNG!

Unkontrollierte Schussauslösung, da das Gewehr geladen und möglicherweise defekt ist. Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen

- Halten Sie das Gewehr in Schussrichtung (sichere Richtung), und nehmen Sie den Finger vom Abzug, während Sie die nachfolgend beschriebenen Arbeitsgänge durchführen.

DE

Vorgehen:

1. Das Schießen unverzüglich beenden und andere Personen auf die Störung aufmerksam machen.
2. Gewehr entspannen.
3. Magazin entfernen bzw. ausklappen (siehe Abschnitt 5.8.1) und sicher deponieren.
4. Verschluss öffnen und sperren. Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
5. Kontrollieren, dass sich im Patronenlager oder im Lauf kein Geschoss, keine Patrone, Patronenhülse oder kein Fremdkörper befindet.
6. Falls die Störung in der folgenden Tabelle aufgeführt und die Behebung beschrieben ist, ist es dem Benutzer erlaubt, die Störung gemäß der Tabelle zu beheben.
7. Gewehr reinigen, schmieren und zusammensetzen.
8. Gewehr von einem Waffenmechaniker oder Büchsenmacher überprüfen lassen.

Anmerkung:

- Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, ist es dem Benutzer keinesfalls erlaubt, die Störung selbst zu beheben.
- Gewehr in diesem Fall von einem qualifizierten Waffenmechaniker oder Büchsenmacher überprüfen und reparieren lassen.



WARNING!

**Unschlagmäßige Wartung des Gewehres
Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen**

- Treiben Sie ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss (Steckschuss) unter keinen Umständen durch „Freischießen“ mit einem weiteren Geschoss heraus.
- Setzen Sie gebrochene oder abgenutzte Bauteile keinesfalls selbst in stand. Gebrochene und abgenutzte Bauteile sind zu entsorgen.



10.2 Störungssuche und Störungsbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Es wird keine Patrone zugeführt.	Magazin ist nicht richtig eingesetzt oder eingeklappt, deformiert oder verschmutzt. Gewehr defekt.	Magazin vollständig bis zur Rastung einsetzen bzw. einklappen (siehe Abschnitt 5.8.2). Reparatur durch Hersteller.
Gewehr ist geladen und gespannt. Beim Ziehen des Abzugs keine Schussauslösung.	Gewehr nicht vollständig verriegelt.	Verschluss vollständig schließen (siehe Abschnitt 5.7.2). Spanschieber manuell nach hinten ziehen und erneut spannen.
Gewehr führt keine neue Patrone automatisch zu bzw. klemmt diese fest.	Gewehr nicht richtig in die Schulter eingezogen. Gewehr defekt.	Gewehr entspannen (siehe Abschnitt 6.2). Verschluss öffnen (siehe Abschnitt 5.7.1). Neue Patrone laden. Gewehr gut in die Schulter einziehen. Reparatur durch Hersteller.
Gewehr entspannt beim Schuss selbständig.	Bolzen für Spanschieber (117) beim Spannen nicht vollständig aus dem Spanschieber hervorgetreten.	Beim Spannen darauf achten, dass der Bolzen für Spanschieber (117) vollständig aus dem Spanschieber austritt.
Spanschieber ist in vorderster Position, beim Abdrücken jedoch keine Schussauslösung und kein Abschlagen des Schlaghammers.	Gewehr nicht gespannt. Gewehr defekt.	Spanschieber manuell ganz nach hinten ziehen, bis er hörbar einrastet. Danach entsprechend der Anleitung spannen. Reparatur durch Hersteller.

11 REINIGUNG

Wir empfehlen Ihre Sauer Selbstladebüchse nach 100 Schuss zu reinigen.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass sich, während der Reinigung, niemals ein geladenes Magazin in der Waffe befindet.

Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.

1. Demontieren Sie den Vorderschaft (Abb. 29).
2. Reinigen Sie die Innenseite des Vorderschafts mit der weichen Seite der Stielbürste (Abb. 30) und wischen ihn dann mit dem groben Lappen (Abb. 31) aus.
3. Lösen Sie Schmauch durch Ölen des Gaskolbens (Abb. 32) mit dem SAUER Reinigungsfluid. Schrauben Sie den Winkelhaken auf den flexiblen Werkzeughalter und kratzen mit der Querseite des Winkelhakens (Abb. 33) den groben Schmauch von Gaskolben. Bürsten Sie dann mit kupfernen Seite der Stielbürste (Abb. 34) den Gaskolben sauber. Der Gaskolben muss sich leicht in der Führung (Abb. 35) bewegen lassen.
4. Reinigen Sie das Patronenlager mit der Patronenlagerbürste (kleine Bürste: .308 Win, .30-06, 8x57 IS // große Bürste: .300 Win. Mag.) Drehen Sie die passende Bürste auf den flexiblen Werkzeughalter und reinigen Sie das Patronenlager (Abb. 36) damit **(immer im Uhrzeigersinn drehen!)**.
5. Mit dem beiliegenden Spiegel können Sie nun das gereinigte Patronenlager (Abb. 37) kontrollieren.
6. Wischen Sie mit dem feinen Tuch das Auswurfenster der Waffe (Abb. 38) aus.
7. Reinigen Sie jetzt den Lauf (Abb. 39) mit der SAUER Bore Snake (extra erhältlich).

8. Wischen Sie das Gestänge Ihrer Selbstladebüchse mit einem groben Lappen (Abb. 40) ab.
9. Tragen Sie das SAUER Reinigungsfluid auf dem Gestänge und in das Gehäuse (Abb. 41) auf. Entnehmen Sie jetzt das Magazin und bewegen das Gestänge (Abb. 42) einige Male, damit das Reinigungsfluid überall einkriechen kann. Fixieren Sie den Verschluss (Abb. 43) wieder und führen das Magazin wieder ein.
10. Verteilen Sie mit einem feinen Tuch das Reinigungsfluid (Abb. 44) auf der Oberfläche.
11. Montieren Sie den Vorderschaft wieder an.

Schauen Sie sich das SAUER Reinigungs-Video an:

www.sauer.de/de/sauer-welt/sauer-tv.html





Abb. 29



Abb. 30

DE



Abb. 31



Abb. 32



Abb. 33



Abb. 34



Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41



Abb. 42



Abb. 43



Abb. 44



NEW DIMENSIONS

S303 – superior technology, luxurious craftsmanship, perfected styling.

Leading innovations from the field now set new standards in safety, function and accuracy. Logical operations and perfect control combine for hunting success. The styling is testament to the sportsman's passion for the hunt and the result is a superior hunting rifle with the heart of a SAUER.

EN



- A receiver milled from a solid block of metal is the foundation. All other component parts are of modular design.
- The manual cocking feature on the upper wrist provides a premium on safety in any situation. All manual operations for loading, unloading and magazine removal as well as closing or opening the breech may be performed while the gun is de-cocked.
- The „IntraLock“ firing pin safety engages automatically if the breech is not 100% in battery.
- Soldered or screwed-on barrel blocks are not necessary for gas management. Additionally, the automatic loading sequence cannot influence barrel vibrations since the forward part of the barrel is fully free-floating. The S 303 has inherited the accuracy for which SAUER is famous.
- The single-stage trigger sets new standards in its class. Creep is minimal and the shot breaks at 950 g like glass. With this unparalleled performance, the S 303 does as well from the blind as from the stand.
- The proprietary „SAUER Universal Mount“ is perfectly tailored to the needs of today's hunter. With a 100% repeatable point of impact after removal, it puts the scope lower than ever before.
- The contrasting open sights consist of a triangular yellow rear blade and a red front bead which instinctively lead the eye to the target. The front sight is click-adjustable for windage and elevation.
- Snow, rain, cold and a pile of thorns – „NITRO-BOND X“ is the new steel surface treatment that scoffs at the elements. Two elaborate plasma treatments ensure uncompromising protection against rust and scratching.

SAUER 303



**USER MANUAL AND
SAFETY INSTRUCTIONS**

TABLE OF CONTENT

EN

1	General instructions	34	5	Handling the rifle	42
2	Safety regulations	35	5.1	Initial preparation	42
2.1	Safe handling of the rifle	35	5.2	Ammunition	42
2.2	Risks for the user and how to avoid them	35	5.3	Loading the rifle (ready to fire)	43
2.3	Risks for other people and how to avoid them	35	5.3.1	Loading from the magazine	43
2.4	Ensure proper use	36	5.3.2	Loading from your hand	43
2.5	Personal protective equipment	36	5.3.3	Silent loading	43
2.6	Graphical representation of safety indications	36	5.4	Discharging a shot	44
3	Product description	37	5.5	Reloading during shooting	45
3.1	Main parts	37	5.6	Unloading the rifle	45
3.1.1	Version with removable magazine	37	5.7	Slide	46
3.1.2	Version with fixed fold out cover magazine	37	5.7.1	Open slide	46
3.2	Technical Specifications	38	5.7.2	Close the slide	46
3.3	Main features	39	5.7.3	Closing the slide silently	47
3.4	Scope of delivery	39	5.8	Magazine	47
3.5	Spare parts	40	5.8.1	Version with removable magazine	47
4	Transporting, storing and shipping the rifle	40	5.8.2	Version with fixed fold out magazine	48
4.1	Transporting the rifle	40	5.8.3	Loading the magazine	48
4.1.1	Transport in assembled condition	40	5.9	Trigger	48
4.1.2	Transport in the carrying case	41	5.9.1	Rifle trigger	48
4.2	Storing the rifle	41	5.9.2	Sights	48
4.3	Shipping the rifle	41	5.9.3	Height adjustment of the sight	48
			5.9.4	Side adjustment of the sight	49
			6	Hand cocking	49
			6.1	Cocking the rifle	49
			6.2	Decocking rifle	50

7	Dismantling	51
7.1	Removing the sling attachment	51
7.2	Removing the main stock	51
7.3	Front stock removal	51
7.4	Barrel removal	52
8	Assembly	52
8.1	Fitting the barrel	52
8.2	Fitting the main stock	53
8.3	Fitting the front stock	53
8.4	Fitting the sling attachment	53
9	Sauer Universal Mount	54
9.1	Putting on the telescopic sight	54
9.2	Removing telescopic sight	55
10	Malfunctions	55
10.1	Detecting a malfunction	55
10.2	Cause and remedy of malfunctions	56
11	Cleaning	57



1 GENERAL INSTRUCTIONS

Be sure to read through these instructions carefully before any manipulation on this SAUER rifle.

Keep these instructions carefully with the SAUER rifle for later use.

If the rifle changes hands these instructions must be given to the new owner.

Understanding these instructions and the technically correct implementation of the information contained therein are imperative to correct preparation and safety during handling, maintenance and care of this SAUER rifle.

EN

Do not use the rifle until you have fully understood all safety instructions and its handling procedures. Should you require further information, do not hesitate to contact your dealer, importer or the manufacturer.

Please observe the local and national legislation governing the ownership, carrying and use of firearms.

The owner of the rifle must have a valid firearms licence in order to buy and own the rifle. Permission to shoot the rifle is given by way of a permit.

Be aware that rifles, like all firearms, are dangerous. The rifle accompanying these Operating and Safety Instructions has been sold under the express understanding that the manufacturer and the importer of the rifle decline any responsibility for consequences of manipulations on the rifle or use of the rifle.

This applies in particular to liability for bodily harm or damage to property resulting in part or in whole to:

- use with criminal intent or negligent use,
- improper or careless handling,
- defective, incorrect, hand-loaded or reloaded ammunition,
- inadequate care of the rifle (e.g. corrosion, damage),
- disregard of malfunctions,
- resale in contradiction of regional legislation and regulations,
- other circumstances beyond Sauer's direct and immediate control.

These limitation apply regardless of whether liability is asserted on the basis of contract, negligence or strict liability (including any failure to warn).

The manufacturer and the importers are not liable for incidental or consequential damages such as loss of use of property, commercial loss or loss of earnings and profits.

2 SAFETY REGULATION

Ensure to read these instructions carefully before each handling or use of this SAUER rifle and that you have understood them.

2.1 Safe handling of the rifle

- Never try to modify or convert the rifle yourself. Only use approved original accessories.
- Always regard the rifle as being loaded and with the safety off until you have established the opposite through the unloading procedure.
- Never shoot with a rifle which has been penetrated by water, sand, dirt or other foreign bodies.
- Always keep the rifle and the ammunition separate from one another, and ensure that neither is in reach of unauthorised persons or children.
- Always treat your rifle as if the safety mechanisms were not functioning. The best safety precaution is a correct, well-trained and safe handling of the rifle.
- Never rely on safety mechanisms alone. Safety mechanisms are not a substitute for careful, correct and secure handling of the rifle.
- Never store the rifle loaded, but remove the magazine and verify that there is no cartridge left in the chamber of the barrel by following the unloading procedure.
- Never check the safety lock of the rifle by pulling the trigger.

2.2 Risks for the user and how to avoid them

- Never use the rifle under the influence of drugs or alcohol, while ill or suffering other such difficulties. These conditions can impair your powers of judgment and reflexes.
- Never aim at yourself or other people.
- Never place your hand in front of the muzzle, above the barrel chamber or behind the slide.

- Always unload the rifle immediately after firing, before putting the rifle away, putting into a holster or handing it to another authorised person.
- Never point the rifle at doors, glass, walls, concrete, stone or flat surfaces (including water). A bullet can penetrate such surfaces or be ricocheted in an unsafe direction.
- Take care not to breathe in the developing gunpowder smoke or get it into the eyes. Should this happen, stop shooting immediately.

2.3 Risks for other people and how to avoid them



- Never give a loaded rifle out of your hand.
- Never leave the rifle unattended and protect the rifle against unauthorised access.
- Never give the rifle to a person who has not thoroughly familiarised himself or herself with the safety instructions and handling of the rifle, by reading the corresponding instructions.
- Always point the muzzle of the rifle in a safe direction with all handling. A safe direction is towards an area where there are no people, other living beings or property that is not a recognised target.
- Also make sure what lies behind your target.
- Point out any dangers from noise, empty cartridges and gunpowder smoke to those present. Stop shooting immediately if such dangers occur.

2.4 Ensure proper use

- The owner of the rifle must ensure that it is only used for its intended purpose.
- The incorrect, careless or improper use of the rifle causes risks for the life and limb of the user and for other people or living beings.

2.5 Personal protective equipment

- When shooting, always wear ear protection and protective glasses. Inform other people close to you about the need to wear ear protection and protective glasses.

EN

2.6 Graphical representation of safety indications

In the individual sections of these instructions, the following safety indications alert you to risks:



DANGER!

Information on dangers, which if not scrupulously observed, will result in immediate severe bodily harm or death.



WARNING!

Information on dangers, which if not scrupulously observed, can lead to severe bodily harm or death.



CAUTION!

Information on dangers, which if not scrupulously observed, can lead to bodily harm, damage to property and damage to the rifle.



CAUTION!

Information on technical requirements, which if not scrupulously observed, can lead to damage to the rifle.

Each of these safety indications consists of:

- a headline with a signal word, a signal pictorial and a corresponding colour code
- a description of the danger type and source
- a description of possible consequences if the safety indications message is ignored
- a description of actions or regulations for danger prevention

3 PRODUCT DESCRIPTION

3.1 Main parts

3.1.1 Version with removable magazine



Fig. 1 Rifle with open slide

Item	Description	Item	Description	Item	Description
1	Receiver	4	Slide	7	Front stock
2	Barrel	5	Trigger mechanism	8	Front stock
3	Gas chamber with sights	6	Magazine	10	Sauer Mini Universal key
9	Sling swivel				

3.1.2 Version with fixed fold out cover magazine



Fig. 2 Rifle with open slide

Item	Description	Item	Description	Item	Description
1	Receiver	4	Slide	7	Front stock
2	Barrel	5	Trigger mechanism	8	Front stock
3	Gas chamber with sights	6	Fold out Magazine	10	Sauer Mini Universal key
9	Sling swivel				



3.2 Technical data

Functional principle	Self loading rifle/gas pressure loader
Action type	Rotary bolt lock, locking in barrel
Calibre	Medium: .308 win.; .30-06 Springfield; 8x57 IS
Length, overall	approx. 1065 mm (with barrel length 510 mm)
Barrel length	Medium: 510 mm
Stock length (Ergo-Lux stock)	approx. 365 mm
Stock offset	5 mm
Trigger weight	approx. 950 g
Magazine content	Medium: 2 rounds
Replacement magazine	Medium: 5 rounds / 2 rounds
Weight without telescopic sights, 510 mm barrel length and Ergo Lux stock	Medium: approx. 3.25 kg

EN

3.3 Main features

The SAUER 303 is a high precision hunting rifle built to the latest technology. It is a self-loading rifle with manual clamping mechanism and direct trigger that is simple and safe to operate.

The housing is prepared for the installation of the new SAUER Universal Mount. In addition the modular design allows the installation of various main stocks, as well alternative rear sight devices or optical sight correction.

The SAUER 303 is also available with left-hand stocks, so that by its ability to be operated from both sides and the controlled case ejection, which is oblivious to left-hand shooters, a „real“ left hand rifle is made available.

3.4 Scope of delivery

The standard scope of delivery includes

- 1 x rifle
- 1 x magazine
- 1 x Allen key to dismantle the barrel
- 1 x Torx spanner to dismantle the barrel
- 1 x Operating and Safety Instructions manual
- 1 x Warranty card



Fig. 3, Scope of delivery

3.5 Spare parts

Your SAUER 303 is a modular hunting rifle which can be easily adapted to new uses at a later date. The complete and current option selection and individual possibilities can be found in the price list, the SAUER hunting catalogue or most conveniently on the SAUER homepage (www.sauer.de). There you will also find all telescopic sight assemblies, replacement magazines, sights and any other spare parts. In addition Sauer offers accessories for the perfect transport and stylish presentation of your rifle and for successful hunting. More precise information can be found in the catalogue or on the internet (www.sauer.de).

EN

- Model, caliber, barrel length, special features
- Serial number
- Number of spare part
- Name of spare part

4 TRANSPORTING, STORING AND SHIPPING THE RIFLE

4.1 Transporting the rifle



DANGER!

Careless actions may cause uncontrolled discharge of shot may lead to death or severe injuries

- For your own safety and for the safety of others, always transport the rifle in the **unloaded** condition, **and decocked**.
- Never carry a cocked rifle containing a round in the chamber.
- Always carry the rifle in such a manner that, should you fall or otherwise slip, you are able to control the direction of the muzzle.
- Transport the rifle separate from the ammunition in a locked carrying case.
- The rifle and ammunition must not be accessible to children and other inexperienced or unauthorized persons.
- Ensure that you comply with all regional and national laws relating to the transport of firearms.

4.1.1 Transport in assembled condition Procedure:

Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove / open the magazine and empty if necessary (see section 5.8.1).
3. Unload the rifle (see section 5.6).
4. For models with fixed fold out cover magazine, close the empty magazine (see section 5.8.2).
5. Remove the sling attachment if necessary (see section 7.1).
6. Clean the rifle (see section 11).

4.1.2 Transport in the carrying case Procedure:

Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove/open the magazine and empty if necessary (see section 5.8.1).
3. Unload the rifle (see section 5.6).
4. For models with fixed fold out cover magazine, close the empty magazine.
5. Remove the sight correction (see section 9.2).
6. Remove the sling attachment (see section 7.1).
7. Clean the rifle (see section 11).
8. Remove the main stock (see section 7.2).

4.2 Storing the rifle

- Never leave the rifle lying around when not in use.
- The rifle and ammunition must not be accessible to children and other inexperienced or unauthorised persons.
- Clean the rifle and keep it in a locked case during storage.
- Prior to prolonged storage the rifle must be greased with rifle grease. Ordinary oiling is not sufficient in this case.

4.3 Shipping the rifle Note:

Note:

- Familiarise yourself fully with regional legislation governing the shipping and transportation of firearms.

Procedure:

1. Check the rifle to ensure that it is unloaded and decocked.
2. Pack the rifle well (if possible in its original packaging) to prevent damage in transit.
3. Do not include any accessories in the shipment.
4. To prevent the rifle being recognised as such during shipping, wrap the original packaging in a second outer layer.
5. Enclose a letter stating the following:
 - your full name
 - your full address (street, not P.O. Box)
 - your daytime telephone number
 - model and serial numbers of the rifle
 - detailed description of the problem encountered or the service work to be performed.
6. Send the rifle properly insured and carriage paid (packages without correct postage will not be accepted) to:
 - the sales outlet from which you purchased the rifle
 - the local Sauer & Sohn dealer,
 - the Sauer & Sohn agent (importer) for your country
 - if there is no local appointed Sauer & Sohn dealer or Sauer & Sohn agent in your country, to J.P. Sauer & Sohn GmbH.



5 HANDLING THE RIFLE

For safety reasons the magazine must not be installed or flipped in during:

- first commissioning and
- taking possession of the rifle.

Note:

- The rifle is generally delivered preserved with a thin, protective grease and oil coating and must be stripped before being used for the first time, protective oil or grease removed and lubricated again.



5.1 Initial preparation

Note:

- For your own safety the rifle must always be subjected to this initial preparation. This alone guarantees the faultless operation of the rifle.



WARNING!

Undefined condition of the rifle may cause uncontrolled discharge of shot May lead to death or severe injuries

- If the shooter takes possession of the rifle in any other condition it must be treated as loaded.

Procedure:

1. Unload the rifle (see section 5.6).
2. Check whether ammunition is still in the barrel chamber or in the magazine.
3. Clean the barrel (see section 11).
4. In addition during first commissioning:
 - Clean external metal surfaces (see section 11).
5. If supplied in compact case:
 - Fit the main stock (see section 8.2).

5.2 Ammunition



WARNING!

Malfunction due to inadmissible ammunition May lead to death or severe injuries and damage to the rifle

- For your rifle, use only commercial grade ammunition according to CIP resp. SAAMI specifications in its original packing which corresponds with the calibre of the rifle.
- Never use reloaded, „reconditioned“, handloaded or non-standard ammunition in your rifle.
- Never use dirty, wet, corroded, bent, damaged or oiled ammunition.
- Never spray lubricants, preservatives or cleaning agents directly onto the rounds.
- Never leave the ammunition lying around unattended.

5.3 Loading the rifle (ready to fire)



WARNING!

Insufficient awareness of the risks may lead to careless actions. May lead to death or severe injuries

- Never load or unload the rifle inside a vehicle, inside a building or any other confined space (except in a designated firing range).
- Never rely on safety mechanisms. They are never a substitute for careful and correct handling of the rifle.
- Never let a loaded rifle out of your hands.

Procedure:

1. Before loading, always wipe off any excess grease and oil and check that there is no obstruction in the barrel.
2. Always keep the muzzle of the rifle pointed in a safe direction.
3. Do not place the finger onto the trigger blade, but outside the trigger guard.
4. Do not load the rifle by inserting the magazine until immediately before shooting.

5.3.1 Loading from the magazine

Procedure:

Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove/open magazine (see section 5.8.1/ 5.8.2).
3. Open slide (see section 5.7.1).
4. Fill the magazine (see section 5.8.3).
5. Install magazine or close see section 5.8.1/ 5.8.2).
6. Close slide (see section 5.7.2).

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and ready to fire.

5.3.2 Loading from your hand

Procedure:

Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove/open magazine (see section 5.8.1/ 5.8.2).
3. Open slide and lock (see section 5.7.1).
4. Hold the rifle with the muzzle pointing down.
5. Slide the round through the ejector window in the barrel chamber. (Fig. 4)
6. Close slide.



Condition of the rifle:

The rifle is loaded and ready to fire.

5.3.3 Silent Loading

Procedure:

1. Depending on procedure, carry out step 1-5 from section 5.3.1/5.3.2.
2. Close the lock silently (see section 5.7.3).



Fig. 4

5.4 Discharging a shot



WARNING!

Insufficient awareness of the risks may lead to careless actions May lead to death or severe injuries

- Ensure that the target and the environment allow shots to be fired without danger.
- When discharging shots, ensure that neither your hands nor any other parts of the body are not located in front of, over or adjacent to the barrel muzzle or the ejection port.
- Immediately stop shooting and unload the rifle if you suspect that a round has not been chambered properly, a case is jammed, a bullet is lodged in the bore or a discharge sounded or felt weak or abnormal.
- Never attempt to dislodge a blockage in the barrel by firing another round.

EN

Procedure:

1. Put on ear protection and protective glasses.
2. Never allow a third person to stand next to you where they could be hit by ejected cartridge cases.
3. Aim the rifle at a safe target.
4. Cock the rifle (see section 6.1).



DANGER!

**Shot will be fired
Risk of immediate death or severe injuries**

- Only discharge the shot after you have aimed at your target and are sure that there is no risk to you and others caused by the discharge of the shot.

5. Place finger on trigger tongue and pull back the trigger tongue to discharge the shot.

6. Keep the rifle aimed at the target and fire further shots as required.
7. If the magazine is empty, reload the rifle (see section 5.5).
8. Uncock the rifle and unload (see section 5.6).



WARNING!

**Uncontrolled discharge of shot as the rifle is ready to fire
May lead to death or severe injuries**

- If you decide to end the shooting session, immediately uncock and unload the rifle.



CAUTION!

**Negligent overheating of the rifle.
Damaging the rifle.**

- Negligent overheating due to fast firing will lead to the melting of the bead. For such damage caused by the shooter no warranty will be given. As soon as the barrel is too hot to touch, let it cool off to prevent the melting of the bead.

5.5 Reloading during shooting



WARNING!

Shot will be fired Risk of immediate death or severe injuries

- Only discharge the shot after you have aimed at your target and are sure that there is no risk to you and others caused by the discharge of the shot.

Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove or open the empty magazine (see section 5.8.1/ 5.8.2)
3. Fill the magazine (see section 5.8.3).
4. Install or close full magazine and check the catch (see section 5.8.1 / 5.8.2).
5. Close the slide (see section 5.7.2)

Condition of the rifle:

The rifle is loaded and ready to fire.

5.6 Unloading the rifle



WARNING!

Uncontrolled discharge of shot as the rifle is ready to fire

May lead to death or severe injuries

- Never let the rifle out of your hands before it is unloaded.
- The rifle is loaded, a round is located in the chamber of the barrel.
- Never place your hand over the ejection port of the bolt.



Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Aim the rifle at a stop-butt.
3. Remove or open the magazine
4. Open slide (see section 5.7.1) so that the cartridge is pulled out of the barrel chamber and is ejected.
5. Check that the round has been ejected and that there are no further rounds in the barrel chamber.
6. Empty magazine.
7. Pick up ejected round and clean the rifle.



WARNING!

Malfunction due to not properly cleaned rifle May lead to death or severe injuries and damage to the rifle

- The rifle must be cleaned after 100 shots (see section 11).

Condition of the rifle:

The rifle is unloaded.

5.7 Slide



WARNING!

Uncontrolled discharge of shot as the rifle is ready to fire May lead to death or severe injury

- The rifle must be decocked before every manipulation on the slide!

5.7.1 Open slide Procedure:

EN

Vorgehen:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove/open magazine (see section 5.8.1 / 5.8.2).
3. Hold loading lever 416.
4. Pull the slide straight back out until the stop see Fig. 5).
5. Hold the slide tight and pull the slide lock 106 down (see Fig. 6).



Fig. 5



Fig. 6

5.7.2 Close the slide



WARNING!

Careless actions may cause uncontrolled discharge of shot May lead to death or severe injuries

- The rifle must be unloaded.

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove/open magazine (see section 5.8.1).
3. Press slide lock.



CAUTION!

Possible injury or damage to the rifle

- Never move the slide towards the front if there is a finger or foreign object in or in front of the ejection window!
- Never use force to close the slide.

5.7.3 Closing the slide silently

In some situations it can be an advantage to close the slide silently.

Procedure:

1. Decock the rifle (see section 6.2).
2. Remove/open magazine (see section 5.8.1 / 5.8.2).
3. Hold the loading lever tightly.
4. Press slide lock.
5. Move the slide slowly forward until it stops.
6. Push the slide forward with the loading lever until it is completely locked (see Fig. 7).



Fig. 7

5.8 Magazine

The SAUER 303 is available in two versions:

1. Version with removable magazine
2. Version with fixed fold out magazine (so called FM model)

5.8.1 Version with removable magazine

Removing the magazine

CAUTION!

Magazine may fall out Magazine may be damaged

- When removing the magazine always keep your hand exactly underneath the magazine.



Fig. 8



Fig. 9

1. Press the stud with the pointer finger 107.
2. Remove magazine.
3. Empty magazine



Fig. 10

Inserting the magazine

1. Push magazine upwards, until the magazine audibly catches.

5.8.2 Magazine safety “MagLock”

The Sauer MagLock prevents the magazine from falling out of your Sauer 303.

Activating the Sauer MagLock:

- Insert magazine.
- Push magazine button in direction of the muzzle (see Fig. 10).

EN De-activating the Sauer MagLock:

- Push magazine button in direction of the magazinexcy (see Fig. 10).

5.8.3 Loading the magazine

1. Push the rear feeder down.
2. Push the round from the front under the magazine lip (see Fig.9)

5.9 Trigger

An adjusted direct trigger suitable for use is available for the SAUER 303.

5.9.1 Rifle trigger

Note:

- The trigger weight has been set to approx. 950 g at the factory. The shot is fired after the resistance of the trigger has been overcome.
- The flint trigger is a direct trigger with a design dependent minimum stage.

CAUTION!

Careless actions may cause uncontrolled discharge of shot. May lead to death or severe injuries

- The weight of the flint trigger must not be changed for safety reasons.

5.9.2 Sights

Depending on the selected model, the SAUER 303 is supplied with various sight devices. A subsequent change of the sight device is possible.

5.9.3 Height adjustment of the sight

Procedure:

1. Place the correct 1.5 mm WAF Allen key in the screw on top of the front sight ramp before the front sight (see Fig. 11).
- Turn the screw with click-stop clockwise: Front sight moves higher, firing sits lower.
 - Turn the screw with click-stop anti-clockwise: Front sight moves lower, firing sits higher.



Fig. 11

5.9.4 Side adjustment of the sight

Procedure:

1. Place the correct Allen key in the front screw on the front sight base.
2. Loosen screw and move the front sight to the desired position (see Fig. 12)
3. Retighten screw.

Alternatively, the side adjustment can be also be done on the rear sight (see Fig. 13).

Procedure:

1. Loosen the slotted screw on the rear sight ramp with the proper screwdriver 2. Move the rear sight to the side as desired.
2. Loosen screw and move the rear sight to the desired position.
3. Retighten screw.



Fig. 12



Fig. 13

6 HAND COCKING

The SAUER 303 is equipped with a manual hand cocker on the stock handle. This enables the marksman to cock the lock of the rifle right before discharging a shot. In decocked condition the mainspring is relaxed, it is impossible to fire a shot.

Along with the manual hand cocker, to be operated by the marksman, the SAUER 303 additionally has an internal firing pin safety lock called IntraLock, which automatically activates if the slide is not completely locked. Because of this a discharged shot is impossible with a rifle that is not completely locked. The safety lock IntraLock cannot be actively influenced by the marksman.



The cocking slide is found easily, both visually and by touch, above on the handle of the stock. The modern Silent Cocking System SCS allows the cocking cycle to be made without making disturbing noise.

6.1 Cocking the rifle

Procedure:

1. Lay the thumb of the ribbed surface of the cocking slide 116 so that the tip of the thumb half covers the cocking slide pin 117 (see Fig. 14).
2. Press the cocking slide forward to the stop.
3. Lift the tip of the thumb so that the cocking slide pin 117 leaves the cocking slide silently (see Fig. 15).
4. Remove the thumb from the cocking slide.

Condition of the rifle:

Rifle is cocked:

- Red point on the stock handle under the cocking slide is visible. (see Fig. 16).
- Cocking slide pin 117 protrudes visibly and by touch out of the cocking slide (see Fig. 16).

6.2 Decocking rifle

Procedure:

1. Lay the thumb on the ribbed surface of the cocking slide 116 so that the tip of the thumb half covers the cocking slide pin 117 (see Fig. 15).
2. Press the cocking slide slightly forward and simultaneously press in the cocking slide pin 117 with the tip of the thumb (see Fig. 14).
3. Move the cocking slide slowly backwards.
4. Remove the thumb from the cocking slide.

EN Condition of the rifle:

Rifle is decocked:

- Red point on the stock handle under the cocking slide is not visible.
- Cocking slide pin 117 is level with cocking slide.



Fig. 14



Fig. 15



Fig. 16

7 DISMANTLING



WARNING!

Uncontrolled discharge of shot as the rifle is ready to fire May lead to death or severe injuries

- There must be no magazine in the rifle.
- Before stripping your rifle, ensure once again that it is unloaded (see section 5.6).

7.1 Removing the sling attachment

Procedure:

1. Firmly press the spring bolt on the sling swivel in the fore end.
 2. Turn the sling swivel slightly and pull out.
- Clean and oil the sling attachment regularly.

7.2 Removing the main stock

Procedure:

1. Remove the Mini Universal Key (MUS) from the main stock (see Fig. 17).
2. Unscrew the main stock screw in the hole of the main stock 800 counter-clockwise using the long end of the special spanner supplied (see Fig. 18).
3. Remove the main stock by pulling it off.

7.3 Removing the fore end

Procedure:

1. Remove the sling attachment (see section 7.1).
2. Insert MUS through the sling swivel bushing 702 (see Fig. 19).
3. Turn the front stock screw with the special spanner clockwise until the resistance at the spanner disappears.
4. Remove the front stock 701 by pulling it to the front.



Fig. 17



Fig. 18



Fig. 19

7.4 Barrel Removal

Procedure:

1. Remove/open magazine (see section 5.8.1/5.8.2)
2. Open slide and lock (see section 5.7.2)
3. Remove the front stock (see section 7.3)
4. Loosen the clamping screws with the Allen key provided by approx. half a turn but do not remove them. (see Fig. 20)
5. Turn the Torx spanner 102 with the long end in opening between the two screws until the stop, so that the housing is slightly pushed open. (see Fig. 21)
6. Remove the barrel 201 from the housing 100 (see Fig. 22)

EN



Fig. 20



Fig. 21

8 ASSEMBLY

CAUTION!

Rifle may be damaged

- Only assemble cleaned rifle parts.
- Only tighten the screws for the stock attachment by hand (only operate the special spanner with two fingers)

8.1 Fitting the barrel

CAUTION!

Rifle may be damaged

- Do not use force when inserting the barrel into the receiver.
- Tighten the screws only so tight as is possible with three fingers.
- The spanner must not be extended by attaching a tube.
- When using a torque spanner tighten the screw to 8 Nm.

Procedure:

1. Turn the Torx spanner 102 with the long end in opening between the two screws until the stop, so that the housing is slightly pushed open (see Fig. 21).
2. Push the barrel 201 up to the stop in the housing so that the spring guidance rod 113 comes through the provided opening under the gas cylinder housing (see Fig. 22).
3. Twist the torx-spanner completely out of the housing.
4. Tighten the clamping screws 102 with the provided Allen key a little bit at a time until the barrel is held without tension (alternative: tightening with a torque spanner: torque 8 Nm) (see Fig. 20).

Procedure:

- After every barrel removal and installation a test shot is necessary.

8.2 Fitting the main stock

Corresponding figure, see Fig. 18.

Procedure:

1. Slide the main stock onto the rifle.
2. Hand-tighten the main stock screw clockwise with MUS tool supplied (approx. 5 turns).
3. Fit the sling swivel (see section 8.4).

8.3 Fitting the front stock

Corresponding figure (see Fig. 23).

Procedure:

1. Slide the front stock 701 onto the rifle and press the sides of the front stock into the sides of the receiver.
2. Hand-tighten the front stock screw clockwise with the short end of the special Torx spanner supplied. If you are using a torque wrench, the tightening torque should be 3 Nm.
3. Fit the sling attachment (see section 8.4).

8.4 Fitting the sling attachment

Corresponding figure (see Fig. 17).

Procedure:

1. Insert the bolt of the rear sling attachment into the sling attachment bushing 808.
2. Press in the spring bolt.
3. Gently turn the sling attachment until the bolt safety lock engages.
4. Insert the bolt of the front sling attachment into the front sling attachment bushing 702.

Note:

- The sling attachment must be aligned exactly 90° to the orientation of the barrel.
- The bolts must protrude clearly above the sling swivel body.



Fig. 22



Fig. 23

9 SAUER UNIVERSAL MOUNT



CAUTION!

Rifle may be damaged

- When taking off the telescopic sight, the hand must always be placed on the telescopic sight so that it is held after loosening the mounting and does not fall.

EN

The housing of the Sauer 303 is already prepared for the mounting of the new Sauer Universal Mount (SUM) (see Fig. 24).

This new mount guarantees the lowest design, highest shot strength and 100% back to zero after taking your scope off and putting it back on.



Fig. 24



Fig. 25

9.1 Putting on the Scope

Procedure:

1. Lift up the locking lever of the mounting upper section and turn counter-clockwise (see Fig. 25).
2. Guide the telescopic sight slanted from the side into the housing grooves, so that the cross ribs of the mounting upper section lies congruent with the desired groove (see Fig. 26).
3. Tip the telescopic sight in the housing grooves (see Fig. 27).
4. Turn the locking lever with the thumb counter clockwise until the stop (see Fig. 28).
5. Fold the locking levers forward. (shooting direction)



Fig. 26



Fig. 27

9.2 Removing telescopic sight

CAUTION!

Rifle may be damaged

- When taking off the telescopic sight, the hand must always be placed on the telescopic sight so that it is held after loosening the mounting and does not fall.

Procedure:

1. Lift out the locking lever of the mounting surface towards the rear (opposite to firing direction).
2. Turn the locking lever counter-clockwise to the stop.
3. Tip the telescopic sight to the side upward from the housing grooves.



Fig. 28

10 MALFUNCTIONS

10.1 Detecting a malfunction

Rifle maintenance (cleaning and inspection) according to the instructions can prevent malfunctions.

Should, nevertheless, a malfunction occur during shooting, proceed as follows:

WARNING!

Careless actions may cause uncontrolled discharge of shot. May lead to death or severe injuries

- Hold the rifle pointed in the firing direction (safe direction) and keep your finger off trigger tongue while you carry out the steps described below.

EN

Vorgehen:

1. Immediately stop shooting and alert others to the malfunction.
2. Decock the rifle.
3. Remove magazine or open (see section 5.8.1) and dispose of safely.
4. Open slide and lock. The cartridge or cartridge case is pulled out of the barrel chamber and ejected.
5. Check that no bullet, round, cartridge case or foreign matter is in the barrel chamber or barrel.
6. If the malfunction is listed in the table below and its remedy is described, then the user is allowed to remedy the malfunction in accordance with the table.
7. Clean, lubricate and assemble the rifle.
8. Have the rifle inspected by an armorer or gunsmith.

Note:

- For malfunctions not listed in the table, the user must under no circumstances remedy the malfunction.
- In this case the rifle must be checked and repaired by a qualified armourer or gunsmith.



WARNING!

**Improper servicing of the rifle
Possibly death or serious injuries**

- Never force a bullet stuck in the barrel (jammed bullet) by „firing it free” with another bullet.
- Never repair broken or worn components yourself. Broken or worn components must be disposed of.

EN

10.2 Cause and remedy of malfunctions

Fault	Possible cause of malfunction	Possible remedy of malfunction
No round chambered.	Magazine not properly inserted or closed, deformed or dirty. Rifle faulty.	Insert magazine completely until catch or close (see section 5.8.2). Repair by manufacturer.
Rifle is loaded and cocked. When trigger is pulled, no shot is fired.	Rifle is not completely unlocked.	Close slide completely (see section 5.7.2). Pull cocking slide manually back and cock again.
Rifle does not advance a new round automatically or clamps it tight.	Rifle is not held properly in the shoulder. Rifle faulty.	Decock the rifle (see section 6.2). Open slide (see section 5.7.1). Load new round. Pull rifle tight into the shoulder. Repair by manufacturer.
Rifle decocks automatically when firing.	When cocking the bolt for cocking slide (117) did not emerge completely out of the cocking slide.	When cocking the cocking bolt for cocking slide must emerge completely out of the cocking slide.
Cocking slide is in front position, when trigger is pulled no shot is fired and no cut off of the hammer.	Rifle is not decocked. Rifle faulty.	Pull cocking slide back until it engages audibly. Then cocking according to handling and safety instructions. Repair by manufacturer.

11 CLEANING

Please clean your Sauer 303 after 100 shots.



WARNING!

Ensure that there is never a loaded magazine in the rifle during the cleaning process.

Possible death or serious injuries.

1. Remove the forearm (Fig. 29).
2. Clean the inside of the forearm with the soft side of the handle brush (Fig. 30), then wipe it off with the coarse cloth (Fig. 31)
3. Loosen off soot marks by oiling the gas piston (Fig. 32) with SAUER cleaning fluid. Screw the angle hook onto the flexible tool holder and use the transverse side of the angle hook (Fig. 33) to scratch off the coarse soot marks from the gas piston. Brush clean the gas piston using the copper side (Fig. 34) of the handle brush. The gas piston must move freely in its guide (Fig. 35).
4. Clean the chamber using the chamber brush (small brush .308 Win., 30.-06, 8x57 IS/large brush .300 win mag). Screw the suitable brush onto the flexible tool holder and clean the chamber with it (Fig. 36). **(always turn clockwise)**
5. Using the supplied mirror (Fig. 37), you can check that the chamber is clean.
6. Using the fine cloth, wipe out the ejection port (Fig. 38) of the rifle
7. Now clean the barrel (Fig. 39) using the SAUER BORE BLITZ (sold separately).
8. Wipe off the linkage rod of your semi-automatic rifle using a coarse cloth (Fig. 40).
9. Apply SAUER cleaning fluid to the linkage rod and to the housing (Fig. 41). Now remove the magazine and move the linkage rod (Fig. 42) a few times so that the cleaning fluid can penetra-

te everywhere. Secure the bolt assembly (Fig. 43) again and re-insert the magazine.

10. Using a fine cloth, distribute the cleaning fluid (Fig. 44) over the surface.

Watch the Sauer cleaning video at:

www.sauer.de/de/sauer-welt/sauer-tv.html





Fig. 29



Fig. 30

EN



Fig. 31



Fig. 32



Fig. 33



Fig. 34



Fig. 35



Fig. 36



Fig. 37



Fig. 38



Fig. 39



Fig. 40



Fig. 41



Fig. 42



Fig. 43



Fig. 44





ÜBERLEGENE WERTE

J. P. Sauer & Sohn GmbH
Ziegelstadel 20
88316 Isny im Allgäu
Germany

Telefon: +49 (7562) 97554-0
Telefax: +49 (7562) 97554-801

info@sauer.de
www.sauer.de